

Einweihungsrede
von Herrn Ersten Kreisrat Dr. Reinhold Kassing
anlässlich der
„Einweihung eines neuen Hauptverwaltungsgebäudes“
der Firma „Containertransporte Wessler GmbH“
am 24. April 2010 | 11:00 Uhr in Melle-Gesmold

Anrede!

Diese Woche bietet so viele Höhepunkte, wie keine zweite in diesem Jahr:
Zunächst die Eröffnung von „Horses & Dreams“ am vergangenen Donnerstag.
Gestern die Eröffnung der Niedersächsischen Landesgartenschau in Bad Essen im
Beisein von Herrn Ministerpräsidenten Christian Wulff. Und mit der heutigen
Einweihungsfeier wird dem Ganzen die Krone aufgesetzt!

Ich freue mich, dass so viele zu der heutigen Einweihung gekommen sind. Nur 286
Tage wurden benötigt, um seit dem ersten Spatenstich die Fertigstellung dieses
imposanten Gebäudekomplexes feiern zu können. Die Fa. Wessler erhält durch
dieses hochmoderne Hauptverwaltungsgebäude ein neues Gesicht. Ein Gesicht,
das nicht nur ein Gewinn für das Unternehmen ist, sondern auch hervorragend zu
unserem schönen Gesmold passt. Und was gut für Gesmold ist, ist auch gut für
Melle.

Anrede!

Wenn Sie auf der Suche nach einem Unternehmen sind, dass die drei Kriterien:

- leistungsfähig
- familiengeführt
- und erfolgreich

erfüllt, so sind Sie bei der Fa. Wessler an der richtigen Adresse. Wessler ist ein
Musterbeispiel für die Leistungsfähigkeit mittelständischer Unternehmen im
Osnabrücker Land. „Zuverlässig, Termingerech, Flexibel“ – dieses ist die Maxime
der Fa. Wessler, für die sie bundesweit bekannt ist.

Im Vorfeld habe ich lange überlegt, ob die Fa. Wesseler überhaupt irgendeine Schwäche hat. Auch wenn Sie es kaum glauben, mir ist nur ein einziger Schwachpunkt eingefallen: Wesseler wird auf den ersten Blick oftmals unterschätzt! Warum ist das so? Die Antwort ist einfach: Viele wissen einfach nicht, was sich hinter dem Namen Wesseler verbirgt. Wer weiß schon, dass der Fuhrpark der Fa. Wesseler 50 Nutzfahrzeuge umfasst, die durch ein modernes Flottenmanagementsystem und drei Disponenten gemanagt werden. Wer weiß schon, dass sich unter den 100 Arbeitsmaschinen, 16 schwere Bagger und 15 Radlader befinden. Und wer hätte gedacht, dass durch die Fa. Wesseler 1.800 rote Container verwaltet werden. Aber aus dieser Schwäche erwächst auf den zweiten Blick ein großer Vorteil: Die Fa. Wesseler kann fast immer die Erwartungen der Partner übertreffen und somit die Stärken des Unternehmens unter Beweis stellen.

Ein Unternehmen wie Wesseler, ist jedoch immer nur so gut, wie seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind hier eine Klasse für sich! Die Wesseler-Mitarbeiter machen keinen Dienst nach Vorschrift. Ganz im Gegenteil: Hier denken die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit. Dieses wird zum Beispiel daran deutlich, dass die findigen Mitarbeiter in Eigenregie eine Shredderanlage entwickelt haben, um noch besser aufgestellt zu sein. Dieses Team umfasst heute mehr als 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter! Viele sind seit Jahrzehnten im Unternehmen tätig. Ich begrüße an dieser Stelle daher sehr herzlich das Team der Fa. Wessler. Sie, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Sie sind die Basis des Firmenerfolgs. Sie leisten eine hervorragende Arbeit. Diese verdient eine besondere Anerkennung (Applaus!).

Und dieses Team arbeitet nicht nur an dem Standort hier in Gesmold, sondern auch kurz hinter dem Bad Essener Berg in Venne sowie am Standort Kroppenstedt in Sachsen-Anhalt. Die deutsche Einheit wurde somit auch in der Fa. Wesseler vollzogen. Alle Gäste aus Sachsen-Anhalt möchte ich an dieser Stelle herzlich willkommen heißen.

Drei Standorte zählen somit zum Unternehmen. Und wer Wesseler kennt, der weiß, dass Wesseler nicht mietet, sondern kauft! Die Standorte Gesmold, Venne und Kroppenstedt sind Eigentum der Firma und spiegeln die wirtschaftliche Stärke

des Unternehmens wider. Eine Stärke, die auch im jährlichen Umsatz von ca. 20 Mio. Euro deutlich wird. Ausgehend von den drei Standorten werden bundesweit ca. 130.000 Tonnen Altreifen und Altgummi verwertet. Dieser Geschäftsbereich steht für 70 Prozent des jährlichen Umsatzes. Die Fa. Wesseler ist seit 1993 vom TÜV als zertifizierter Altreifenentsorger anerkannt. Das hochwertige Dienstleistungsangebot und das umfangreiche Entsorgungs-Know-how haben sich über die Jahre bundesweit herumgesprochen. Zahlreiche namhafte Reifenhersteller zählen zu den Auftraggebern des Unternehmens. So ist Wesseler zum Beispiel für die Werksentsorgung der gesamten Continental-Gruppe in Deutschland, den Beneluxländern und Frankreich und für zahlreiche Goodyear-Standorte zuständig. Auch im Reifenfachhandel ist Wesseler ein gern gesehener Partner. Den umfangreichen Service nehmen unter anderem die Händler „Reifen Günther“, „Reifen Ehrhardt“, „First Stop“, „Vergölst“ oder auch die Reifenkette „Euromaster“ in Anspruch. Diese Altreifen und Reifenabfälle werden anschließend in den Sortierzentren der Fa. Wesseler recycelt und zu etwa 80% energetisch verwertet. Diese energetische Verwertung erfolgt in verschiedenen Zementwerken und Heizkraftwerken, die von Wesseler beliefert werden. Insgesamt beliefert Wesseler ca. 20 Zementwerke in Deutschland, Tschechien, Polen und Belgien. Wesseler ist heute der größte Altreifen-Entsorger in Deutschland.

Anrede!

die Erfolgsstory der Firma Wesseler ist insbesondere einer Person zu verdanken. Eine Person, die tatkräftig und vor allem mutig die Dinge angegangen ist. Eine Person, die das Unternehmen hier in Melle im Alter von 27 Jahren gegründet hat und noch heute die Finger im Spiel hat. Gemeint bist Du, lieber Josef. Seit nunmehr 45 Jahren bist Du immer noch nicht müde, um Dich den Herausforderungen des Firmenalltags zu stellen. Und wenn ich Dich so anschau, bin ich mir sicher, dass Du noch viele Jahre aktiv die Firmenpolitik mitgestalten wirst. Im Jahre 1976, zur Zeit des weltweiten Ölschocks, hattest Du die richtige Geschäftsidee. Schnell und flexibel konntest Du der Fa. Dyckerhoff Altreifen als Sekundärbrennstoffe besorgen. Seitdem bist Du ein anerkannter Partner großer Firmen wie CONTI. Mit den Bossen dieser Firmen hast Du nie großartig Verträge abgeschlossen, sondern stets auf das gegebene „Wort“ vertraut. Abmachungen wurden durch einen Handschlag besiegelt und hatten somit mehr Gewicht als

jedes Stück Papier. Dieses entgegengebrachte Vertrauen war und ist die Basis des Erfolgs. Alle Mitstreiter der vergangenen Jahrzehnte, die in dieser ehrlichen und aufrichtigen Weise mit Dir zusammen gearbeitet haben, begrüße ich an dieser Stelle sehr herzlich. Persönlich habe ich den Wunsch, dass dieser vertrauensgeprägte Umgang neu belebt wird. Zusagen und Versprechen haben in der Zeit des 21. Jahrhunderts leider nicht mehr die Bedeutung, wie in früheren Tagen. Dieses muss sich wieder ändern.

Dieses zupackende Wesen hast Du, lieber Josef, an die nächste Generation weiter gegeben. Lieber Heinz, all die guten Seiten Deines Vaters sind auch bei Dir zu finden. Und das ist gut so! Seit mittlerweile 25 Jahren lenkst Du erfolgreich den Unternehmenskurs. Wie viele wissen, bin ich in Georgsmarienhütte aufgewachsen. Aus dieser Zeit ist mir sehr gut Eines in Erinnerung geblieben: Die alten Werksmeister bei den früheren Klöckner Stahlwerken haben immer in den Hochofen geschaut, um zu sehen, ob die Temperatur ausreichend für den Abstich war. Keine Temperaturanzeige, sondern Erfahrung, Vertrauen, Emotion und auch der Bauch entschieden mit. Und genau so wird auch hier gearbeitet! Lieber Heinz, lieber Josef, auch Ihr vertraut auf diese Werte und Euer Gefühl. Wenn ich Euch beiden an dieser Stelle ein großes Kompliment mache, so ist dieses an die gesamte Familie gerichtet. Denn Wesseler ist ein Familienunternehmen, in dem alle mitwirken und gemeinsam anpacken. Drei Generationen der Familie sind heute unter dem Dach der Firma tätig. Lieber Heinz, selbst Deine Neffen, Sebastian und Mark, sind nach abgeschlossener Lehre heute im Unternehmen aktiv. Die Unternehmensnachfolge ist somit gesichert. Das nenne ich vorausschauende Unternehmenspolitik!

Mit diesen Werten ist Wesseler nicht nur in Deutschland und Europa, sondern in der ganzen Welt erfolgreich. Weltweit werden auf dieser Grundlage Geschäfte gemacht. So bestehen unter anderem Kontakte nach China und Indien. Die globale Welt ist bei Wesseler in Gesmold angekommen. Dieses ist ein weiterer Beleg dafür, dass sich Know-How aus Gesmold weltweiter Beliebtheit erfreut!

Wenn ich in den vergangenen Minuten nun ausschließlich die Aktivitäten im Geschäftsfeld der Reifenentsorgung in den Mittelpunkt gestellt habe, so möchte ich

an dieser Stelle Ihre Aufmerksamkeit auf die weiteren Geschäftsbereiche richten. Die Fa. Wesseler ist ein „Allrounder“. Hier gilt der Satz: Geht nicht, gibt's nicht! Wesseler kann fast alles. Die Leistungspalette reicht von der Abfallentsorgung und Transportleistungen über den Baustoffhandel bis hin zu Erdarbeiten und Abbrucharbeiten. Zu den Abbrucharbeiten zählen unter anderem der Abriss einer Panzerkaserne in Hamm, Abrissarbeiten am Flughafen Frankfurt oder auch der Abriss von mehr als 1.000 nicht mehr benötigten Wohnungen in Magdeburg.

Anrede!

Wir weihen heute ein Gebäude ein, das Dank der roten Farbe nicht zu übersehen ist. Auch die Fahrzeuge und Container sind rot. Diese rote Farbe steht für den Mut, der in der Fa. Wesseler herrscht. Hier gibt es keine Angst vor der Zukunft, denn die Unternehmensphilosophie lautet: „Immer vorwärts denken, es geht immer weiter!“ Die Zukunft wird hier als Chance betrachtet.

Dass es hier immer weiter geht, bringt auch das neue Hauptverwaltungsgebäude zum Ausdruck. Dieses Gebäude ist aber auch Ausdruck der Leistungsfähigkeit der vielen beteiligten Unternehmen aus Melle. Hierzu zähle ich zum Beispiel die Tischlerei Osterheider oder die Firma Käller als Fachmann im Bereich „Heizung und Sanitär“. Und wenn ich schon so viel von der schönen Farbe rede, darf auch nicht der Maler unerwähnt bleiben. Hier hat eine weitere Firma aus Gesmold, der Maler Ronne, unter Beweis gestellt, was er kann.

Im Übrigen ist dieser neue Gebäudekomplex Ausdruck einer Mentalität, die wir hier in Gesmold aktiv leben. Nach dem Motto „Nur gemeinsam sind wir stark“ sind die Firmen „Heggemann“, „Brockmeyer“ und „Loeck“ als Arbeitsgemeinschaft aufgetreten und haben als Generalunternehmer den Auftrag in Höhe von 2,5 Mio. Euro an Land gezogen. Die bauliche Verantwortung lag während der Bauzeit beim Bauleiter Robert Heggemann. Lieber Robert, auch Dir sieht man Dein Alter nicht an! Robert, Du bist der Beweis dafür, dass man mit über 70 noch lange nicht zum alten Eisen gehört. Wenn Du Dich an Juppie Hesters orientierst, dann hast Du noch nicht einmal Zweidrittel Deiner Lebenszeit erreicht! Du bringst wirklich zum Ausdruck, dass man die „Alten“ nicht unterschätzen darf.

Anrede!

Wesseler ist ein absoluter Glücksfall. Wesseler übernimmt hier in Gesmold Verantwortung. Feuerwehr, Sportvereine, Kindergärten und Schulen können stets auf die Unterstützung der Fa. Wesseler vertrauen. Ich freue mich daher ganz besonders, dass die Familie Wesseler auch in Zukunft auf den Standort Gesmold baut. Für diese Standorttreue möchte ich mich abschließend noch einmal sehr herzlich bedanken. Es ist klasse, lieber Heinz und lieber Josef, dass wir Euch hier in Gesmold und Melle haben.

Vielen Dank!